

TAGUNG

Paradigmenwechsel: Von der Trockenlegung Brandenburgs zur Wasserrückhaltung in der Landwirtschaft

Wie können alte Entwässerungssysteme heute reguliert werden?

Heimvolkshochschule am Seddiner See
22. Februar 2023 09:00 – 16:30 Uhr



Mit großangelegten Meliorationsprojekten wurden in Brandenburg seit dem 18. Jahrhundert bis in die 1980er Jahre hinein die Grundlagen für eine landwirtschaftliche Nutzung gelegt. Die Landschaft wurde tiefgreifend umgestaltet und ausgeräumt, um großflächige Agrarstrukturen zu schaffen. Das Paradigma der Entwässerung wirkt bis heute nach. Jetzt zwingt der Klimawandel zum Umdenken: Frühjahrstrockenheit, Dürresommer, sinkende Grundwasserspiegel, verlandende Seen. Beginnt mancherorts bereits eine Versteppung? Landwirte fragen sich zunehmend, ob der Anbau von Sommerfrüchten ohne Bewässerung künftig noch lohnt. Brauchen wir also ein neues Paradigma? Es könnte heißen: So viel Wasser wie möglich auf den Flächen halten sowie mit Gehölzstrukturen und Bodenbedeckung Klimalandschaften aufbauen!

Wie dies geschehen kann und welche innovativen Ideen es in Brandenburg bereits gibt, will das Projekt NetzwerkWasserAgri zeigen. Es geht uns nicht um die Vernässung von Moorflächen, sondern um zukunftsfähige Lösungen für Standorte, auf denen Feldfrüchte, Futter und Gemüse angebaut werden.

Die diesjährige Tagung des NetzwerkWasserAgri dreht sich um die Frage: Wie wirken die alten Entwässerungssysteme heute auf die Land(-wirt)schaft? Wie können Drainagen, Schöpfwerke, Vorfluter oder Gräben reguliert und rückgebaut werden, um das heute dringend benötigte Wasser in der Landschaft zu halten? Und wie könnte diese komplexe Aufgabe, die viele Interessen berührt, angegangen werden? Die Tagung lässt Expert*innen aus Praxis, Verwaltung, Wissenschaft und Politik zu Wort kommen und gibt Raum für Austausch. Eine kleine Ausstellung zeigt die Geschichte der Melioration und zukünftige Perspektiven.

Programm

Moderatorin: Simone Zeil

- 09:00 Uhr Anmeldung, Kaffee und kleiner Imbiss, Besichtigung der Ausstellung
- 09:30 Uhr Grußwort (Björn Ellner, Vorsitzender NABU Brandenburg e.V.)
- 09:40 Uhr Begrüßung (Sassa Franke, Klimapraxis)
- 09:50 Uhr Keynote: Wasser pflanzen! Mit Vegetation das Klima kühlen und die Wasserkreisläufe stärken (Stefan Schwarzer, Aufbauende Landwirtschaft e.V.)
- 10:20 Uhr Austausch in Kleingruppen
- 10:35 Uhr Klimaanpassung durch Wasserrückhalt in der Fläche (Christian Hildmann, FIB Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.)
- 11:00 Uhr Pause

- 11:15 Uhr Praktische Erfahrungen in verschiedenen Wassereinzugsgebieten und Diskussion
- Regulierung der Kleingewässerabflüsse durch Stausysteme
(Karsten Stornowski, Dezernent Kreisverwaltung Uckermark, Beigeordneter)
 - Herstellung natürlicher Abflussverhältnisse auf drainierten landwirtschaftlichen Flächen
(Andreas Mundt, Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe)
 - Steuerung und Bewirtschaftung von Gräben in Südbrandenburg (Beate Zimmermann, FIB)
 - Mit wenig viel erreichen! Was können Flächeneigentümer tun? (Beiträge von Landwirten)
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Rundgang durch die Ausstellung
- 14:00 Uhr Wie kann das Brandenburger Niedrigwasserkonzept weiterer Entwässerung entgegenwirken?
(Synnöve Burger, MLUK)
- 14:30 Uhr Auf Spurensuche nach alten Meliorationskarten: Erfahrungsbericht aus dem Naturpark
Märkische Schweiz (Sandro Knick, LfU Landesamt für Umwelt)
- 15:00 Uhr Themensammlung und Einführung in die Methode World Café (Sassa Franke, Klimapraxis)
- 15:15 Uhr Kaffeepause mit World Café zum Austausch über Erfahrungen und den Handlungsbedarf
- 16:00 Uhr Präsentation der Ergebnisse durch die Moderierenden, Schlussworte
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Für die Tagung wird ein Verpflegungsbeitrag von 30 € erhoben, für Landwirt*innen 20 €. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung unter folgendem Link, die Plätze sind begrenzt: <https://www.eventbrite.de/e/von-der-trockenlegung-brandenburgs-zur-wasserruckhaltung-auf-den-flachen-tickets-499363929957>

Adresse: Heimvolkshochschule am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Regionalbahn R7 Berlin Hbf - Belzig (Dessau), Ausstieg Bahnhof Seddin. Weiter mit Bus 643 Richtung Beelitz. Ausstieg an Haltestelle "Heimvolkshochschule".

Rückfragen an Sassa Franke, Tel. 0179-6641 649 oder info@klimapraxis.de

Mehr zum NetzwerkWasserAgri unter www.wasser-retention.de

Als Projekt der gemeinnützigen Klimapraxis zeigt das **NetzwerkWasserAgri**, wie Wasser auf landwirtschaftlichen Flächen Brandenburgs in Ackerbau und Grünland gehalten und Verdunstungskühlung gestärkt werden kann. Ein Netzwerk aus innovativen Landwirt*innen, Verbänden, Wissenschaft und Politik ist entstanden. Mit Feldtagen, Filmen, Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit verbreiten wir die innovativen Ansätze. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Die Tagung erfolgt in Kooperation mit der Koordinierungsstelle am ILU e.V.

Bildrechte: SLUB Dresden, Deutsche Fotothek, Gerhard Weber/ Klimapraxis/ Dr. Philipp Gerhardt (Baumfeldwirtschaft)

